

## Gesprächsbereitschaft

Apostel der Apostolischen Gemeinschaft waren am 30. Mai 2006 in der NAKI Hauptverwaltung mit Stammapostel Leber und den Aposteln Wend und Klingler im Gespräch. Die bereits vor Jahren begonnenen Gespräche wurden erstmals im Beisein von Stammapostel Leber fortgesetzt.

Das dürftige Kommuniqué wurde von beiden Seiten gleich lautend auf den jeweiligen Internetseiten veröffentlicht. Die von vielen erwarteten Ergebnisse können nur erahnt und zwischen die Zeilen interpretiert werden.

Der Abstand zwischen den beiden apostolischen Kirchen ist in den letzten Jahren deutlich größer geworden. Die AG hat mit ihrer neuen Lehre und dem neuen Amts- und Dienstverständnis große Schritte in Richtung Ökumene und Freikirche gemacht. Sie hat allerdings in der letzten Zeit erheblichen Widerstand aus den eigenen Reihen spüren müssen. In einigen Gemeinden gärt es gewaltig und es haben Austritte und Spaltungen stattgefunden. Diese Abwertung des Apostelamtes hat zu einer großen und sicher nicht vorhergesehenen Belastung geführt.

Die NAK hat auch Schritte gemacht in eine größere Öffnung nach außen, allerdings nur ganz kleine und bedächtige Schritte. Durch diese unterschiedliche Entwicklung ist die Schere immer weiter geworden und die Gemeinsamkeiten wurden immer kleiner. Deshalb drückt der Satz Beide Kirchen sind sich einig darin, die Gespräche fortzusetzen in der Vorstellung, einander zuzuhören und voneinander zu lernen und weiterhin nachbarschaftliche Beziehungen zu pflegen. die zurzeit wohl größte Möglichkeit der Beziehungen aus.

Auch die Aufarbeitung der gemeinsamen Geschichte wurde als Zielvorgabe für künftige Gespräche benannt.

Es wäre wichtig, diese dunkle Vergangenheit gemeinsam und gründlich aufzuarbeiten und die Fortschritte öffentlich zu machen.

BP 2006.06.02 (hw)